

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Joh. George Neumanns ... Erörterung der Frage Vom Termino Salutis Peremptorio, Oder Der von Gott bestim[m]ten Ganden-Zeit**

**Neumann, Johann Georg  
Green, Georg Sigismund  
Avenarius, Johann**

**Wittenberg, 1700**

§. IX

**urn:nbn:de:bsz:31-105519**

ter-Amtes gleichsam gezwungen/ ein Urtheil zusprechen.  
*Bibl. Illustr. ad l. c.*

§. IX.

Der II. Satz: In dem Gottes Gnade frey und ungebunden ist/ muß man es allerdings vor eine Verwegenheit halten/ wenn man dieselbe/ nach einen geheimen Rahtschlusse einschräncken/ und durch einen Terminum peremptorium umschräncken wolle.

Dem 1) leget uns der Apostel eine Richtschnur für/ nach welcher wir in Göttlichen Geheimnissen urtheilen sollen/ wenn er schreibet: *μη υπεε ο γεγραπται φρονειν*, daß niemand sich klüger düncke/ als Gottes Wort offenbaret hat. 1. Cor. IV, 6. Dannenhero hat er uns nichts verhalten/ daß er nicht verkündiget hätte allen den Raht Gottes/ Act. XX, 27.

Hingegen ist es 2) eine Eigenschaft der Platoniorum, und falschen Apostel/ wenn man nach eigener Wahl einher gehet/ und sich derer Geheimnisse rühmet/ die noch nie keines gesehen: Als wodurch nicht nur den Gläubigen das Ziel verrücket/ sondern auch die Sinne abführet werden von der Einfältigkeit in Christo. Col. II, 18. 2. Cor. XI, 30. Dannenhero sind noch einige heut zu Tage gewohnet/ daß sie sich auff die geheimen Rahtschlüsse und Gerichte Gottes beruffen/ den gänzlischen Untergang der Kirchen wünschen/ und eine neue begehren. Ferner alsobald für Sünder wider den Heil. Geist halten/ die offenbare Sünden begehen oder nur ihren Irr-Lehren mit Recht widerstehen.  
 Worinne

Wohlant sie denn nichts anders thun / als was ehemahls die Origenianer / Novatianer / und Socinianer gewohnet waren / besiehe des seel. Calovii Exegefin A. C. Art. XII. c. II. §. 8.

Über dies kan 3.) Gegentheil aus der Schrift nicht erweisen / daß Gott einen solchen Nachschluß setze / noch wer die Sünder seyn / welche solcher Nachschluß angehe / noch auch / daß er / vor dem Ende eines Menschen / aufhöre : Folget also / daß es vermessen sey / eine neue Lehre / als Gottes Lehre / zu verfechten / welche doch in der Heil. Schrift keinen Grund hat.

Es erkennet solches 4.) Gegentheil selbst / wenn er schreibt : Es sey vermessen selbst zu bestimmen / ohne daß Gottes Wort ihm vorgehet / wie lange Gott noch diesen oder jenen werde zusehen oder nicht. l. c. Ingleichen : Ich habe Gott in seine geheime Gerichts- Canselen nicht einzugreifen / P. II. Buss-Pr. p. 43. Item : Es sind zuweilen Leute / die vor Göttliche Gerechtigkeit zu eifern das Ansehen haben wollen / und so ausführlich von der Ursachen / warum es Gott diesen oder jenen also ergehen lasse / zu reden wissen / als ob wären sie mit in Gottes Gerichts-Canselen gleichsam darben gefessen / und hätten die Ursachen alle angehört. Ist aber großes Unrecht. ib. p. 157. Endlich so gehet auch des Apologeten Meinung dahin / wenn er schreibt : Kein Mensch kan der Göttlichen Barmherzigkeit einige Schranken setzen / Ep. p. 23. Kan nun solches kein Mensch thun / so solt es auch der Apologet sich nicht unterstehen / denn er wird sich ja noch vor einen Menschen erkennen.